

## Vortrag von Günter Jenke am 9. Mai 2012 über das Thema

### „Möglichkeiten mit dem Computer (Internet und mehr)“

In diesem Vortrag wurden die verschiedenen Rechnertypen und Betriebssysteme erklärt sowie die verschiedenen Anschlüsse an einem Computer.

Daten sollen auf verschiedenen Datenträgern gesichert werden, z.B. auf DVD oder externen Festplatten. Die Lebensdauer einer DVD beträgt zwischen 5 und 15 Jahre, je nachdem welche Qualität die DVD besitzt.

Auf jedem Computer sollten folgende Programme als „Standard“ installiert sein für Textverarbeitung ( z.B. Word), als Anzeiger der PDF-Dokumente, Acrobat Reader, Brennsoftware für das brennen auf DVD, Adobe Flash Player für das Abspielen von Multi-Media Anwendungen, Sicherungssoftware für die Sicherungen von Daten.



Kurze Erklärung des Dokumenten-Namen, der aus einem Namen und des Dokumententypen besteht, z.B. dokument.doc ( .doc steht für ein Word-Dokument, .pdf steht für ein PDF-Dokument oder .jpg für eine Bild-

Datei.

Was wird benötigt ( Provider und Zugangshardware ) um in das Internet zu kommen ( Router und die Zugangsdaten vom Provider). Um sich vor Viren zu schützen, muss auf jedem Computer eine Antivirensoftware installiert sein. Es gibt kostenpflichtige und freie ( Freeware ) Software, kostenpflichtige müssen benutzt werden, wenn lokale E-Mail Programme ( z.B. Outlook.Express oder Live-Mail ) benutzt werden. Denn die kostenpflichtigen überprüfen die die E-Mails mitsamt der Anhänge, die bei der Anmeldung bei dem jeweiligen Provider, auf den lokalen Rechner übertragen werden.



Folgende Links sind Informativ für die Sicherheit des Computers sowie auch Suchmaschinen für Kinder:

<https://www.bsi-fuer-buerger.de>, <http://www.blinde-kuh.de>,  
<http://www.internet-abc.de>, <http://www.wikipedia.de>, <http://www.google.de>  
<http://www.yahoo.de>, <http://www.lycos.de>

Thema war auch, wie rufe ich z.B. die „Heute Nachrichten“ im Internet auf, sowie die Mediathek, die von den Fernsehanstalten zur Verfügung gestellt werden.

Kurz wurden auch auf die Sozialen Netzwerke erklärt, z.b. Facebook oder Twitter.

Töging, 12.5.2012 / Jenke